

Medienmitteilung

Bern, 28. Oktober 2010

Totalrevision Alkoholgesetzgebung: Hände weg von neuen Marktregulierungen

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv und die von ihm angeführte Allianz der Wirtschaft für eine massvolle Präventionspolitik AWMP begrüssen die vorgesehenen Liberalisierungsschritte in der Alkoholgesetzgebung, lehnen aber die vorgeschlagenen neuen Marktregulierungen ab. Die Vorlage muss daher grundlegend überarbeitet werden.

Der sgv und die AWMP unterstützen Alkohol-Präventionsmassnahmen, falls es sich dabei um sinnvolle, auf Risikogruppen ausgerichtete Aktionen handelt. Angesichts des stark rückläufigen Alkoholkonsums drängen sich jedoch keine neuen flächendeckenden Massnahmen auf. Ganz klar unterstützt werden dagegen die Aufhebung von drei Bundesmonopolen sowie die Reduktion von bisher 43 Bewilligungen im Ethanol- und Spirituosenbereich auf deren zwei.

Ebenso deutlich abgelehnt werden neue Massnahmen zur Marktregulierung wie die Festlegung von kostendeckenden Preisen, das Verbot von Sonderangeboten zu bestimmten Zeiten, die nicht zulässige Kompetenzerteilung an die Kantone für weitergehende Markteinschränkungen sowie Vorschriften zum Preisverhältnis zwischen alkoholischen und alkoholfreien Getränken. Andere vorgeschlagene Massnahmen wie zeitlich und örtlich definierte Abgabebeschränkungen oder Weitergabeverbote für den Einzelhandel für alkoholische Getränke sind entweder unverhältnismässig oder mit noch vertretbarem Aufwand gar nicht umsetzbar. Und schliesslich muss sich das neue Alkoholgesetz wie bisher auf die Regelung des Spirituosenbereichs beschränken; für den Einbezug von anderen alkoholischen Getränken wie Wein und Bier besteht weder eine Notwendigkeit noch die zwingend notwendige Verfassungsgrundlage.

Die vom sgv angeführte Allianz der Wirtschaft für eine massvolle Präventionspolitik AWMP umfasst rund 20 Dach- und Branchenverbände der Wirtschaft. Sie setzt sich gegen einen übertriebenen staatlichen Aktivismus im Präventions- und allgemein im Gesundheitsbereich zur Wehr.

Weitere Auskünfte

Rudolf Horber, Chefökonom sgv und Geschäftsführer AWMP, 031 380 14 34, 078 813 65 85

Die Nummer 1: Als grösste Dachorganisation der Schweizer KMU-Wirtschaft vertritt der sgv 280 Verbände und gegen 300 000 Unternehmen